

22/01

Köln, 16. November 2001

## **Wissenschaftsrat empfiehlt befristete Aufnahme der Europa Fachhochschule Fresenius (EFF) in das Hochschulverzeichnis des Hochschulbauförderungsgesetzes mit Auflagen**

Der Wissenschaftsrat hat die befristete Aufnahme der privaten Europa Fachhochschule Fresenius, Idstein, in das Hochschulverzeichnis des Hochschulbauförderungsgesetzes mit Auflagen empfohlen. Die EFF bietet fünf Studiengänge an: Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Sie hat die Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Einrichtung von Studiengängen für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe aufgegriffen. Mit Blick auf den Diplomstudiengang Ergotherapie, der die Ergotherapie in Deutschland aus ihrer akademischen Abseitsstellung herausführt, hat die EFF Pionierarbeit geleistet. Die Studiengänge Physiotherapie (baccalaureus) und Logopädie (baccalaureus) folgen hinsichtlich ihrer Studiengangsstruktur, der Studieninhalte, des Prüfungsverfahrens und des Konzepts des Qualitätsmanagements bewährten niederländischen Studienangeboten. Sie stellen eine akademische Alternative zur weiterhin in Deutschland ausschließlich üblichen schulischen Ausbildung für Physiotherapeuten und Logopäden dar. Die Studienschwerpunkte Umweltökonomie und Gesundheitsökonomie des Studiengangs Betriebswirtschaft ermöglichen eine Profilbildung des neuen Fachbereichs, die sich deutlich von den Angeboten anderer Hochschulen abhebt. Der EFF wird empfohlen, dieses besondere Profil des Studiengangs Betriebswirtschaft beizubehalten und für die Zukunft weiter zu schärfen. Auch der Studiengang Chemieingenieurwesen verfügt mit drei Studienschwerpunkten über ein differenziertes Studienangebot.

Die derzeitige Ausstattung der EFF an Sach- und insbesondere Personalmitteln ist allerdings völlig unzureichend. Mit Blick auf die Planzahlen für 2006/07 müssen die Professorenstellen gegenüber der bisherigen Planung verdoppelt bis verdreifacht werden.

---

Der Wissenschaftsrat berät die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung sowie des Hochschulbaus.

Belegexemplar erbeten an: Dr. Uta Grund  
Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates, Brohler Straße 11, 50968 Köln  
Telefon: 0221/3776 - 246, Telefax: 0221/38 84 40, E-Mail: grund@wissenschaftsrat.de

Pressemitteilungen und Informationen: <http://www.wissenschaftsrat.de>

Die rechtlichen wie auch die fachlichen und strukturellen Voraussetzungen stehen einer Einbeziehung der EFF in die Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau nicht entgegen. Gegen eine Aufnahme spricht allerdings die für 2006/07 in Verbindung mit der Ausbauplanung vorgelegte Personalausstattung, die unterkritisch ist. Die Schaffung einer angemessenen Personalausstattung ist daher eine unverzichtbare Voraussetzung für die Aufnahme der EFF in das Hochschulverzeichnis des Hochschulbauförderungsgesetzes. Die Aufnahme sollte für einen Zeitraum von sieben bis zehn Jahren erfolgen.

**Hinweis:** Die Stellungnahme zur befristeten Aufnahme der Europa Fachhochschule Fresenius (Drs. 5064/01) wird im Netz als Volltext veröffentlicht, sie kann aber auch bei der Geschäftsstelle des Wissenschaftsrates schriftlich oder per eMail angefordert werden.